Beschlussprotokoll

Gremium: Ortsgemeinderat Schweppenhausen

Sitzung am: 25.04.2023

TOP: 1 (öffentlich)

Betreff: Beantwortung der fristgemäß eingereichten schriftlichen Fragen der Einwohner gemäß § 21 der Geschäftsordnung (Einwohnerfragestunde)

Den Ortsbürgermeister hat ein Fragenkatalog eines Ehepaares aus der Gemeinde erreicht. Laut Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung des Ortsgemeinderats ist allerdings nur 1 Frage plus eine Zusatzfrage pro Einwohner zugelassen. Da es sich bei den Fragestellern um zwei Personen handelt, lässt der Ortsbürgermeister jeweils 2 Fragen plus 2 Zusatzfragen in der Sitzung zu. Diese dürfen von dem Ehepaar aus dem Fragenkatalog gewählt werden.

1. Frage **Brückenschäden - Bauausschuss**

In der Ratssitzung vom 29.11.2023 TOP 1 wurde beschlossen, die Thematik der Sanierung von 3 Brücken und 1 Erneuerung zur weiteren Beratung und zur Erarbeitung einer Konzeption an den Bauausschuss zu verweisen.

· *Wie ist der derzeitige Sachstand? Zumal Herr Hoffmann, VG am 20.04.2023 bestätigt, dass die Kesselbrücke für jeglichen Verkehr gesperrt bleibt, bis die Brücke saniert ist.*

Laut Ortsbürgermeister Dejon ist die Finanzierung der Sanierung der Brücke ungeklärt. Eine Beratung muss in verschiedenen Gremien erfolgen, so auch im Bauausschuss, was allerdings auf Grund der nicht gesicherten Finanzierung keine Dringlichkeit hat.

Brückengutachten vom 13.01.2023

Seit Januar 2023 haben wir immer wieder darum gebeten, uns Einsicht in die verkehrsrechtliche Anordnung vom 16.01.2023 und dem zugrundeliegenden Gutachten zu gewähren. Von Seiten Gemeinde und VG hieß es: ein Gutachten liegt noch nicht vor. Am 04.04.2023 haben wir erstmalig Einsicht in die verkehrsrechtliche Anordnung beim Ortsbürgermeister erhalten, ein Gutachten habe er nicht.

Am 20.04.2023 erhielten wir durch Herrn Förster / Herrn Hoffmann in der VG Akteneinsicht in die verkehrsrechtliche Anordnung vom 16.01.2023, sowie in das bisher nicht vorhandene Besprechungsprotokoll (Gutachten genannt) vom Ingenieurbüro Schönhofen, Herrn Jäger, ausgestellt am 30.01.2023.

Laut VG hätte der Ortsbürgermeister uns dieses Protokoll am 04.04.2023 vorlegen können, da das Ingenieurbüro dieses Dokument an alle Teilnehmer des Vorort-Termins am 13.01.2023 geschickt hat, also an Herrn Ernst Günter Schuster als stellv. Bürgermeister. Wir stellen darauf am 20.04.2023 schriftlich die Frage an den Bürgermeister, ob er dieses Dokument nicht vorlegen konnte, da es ihm nicht weitergeleitet wurde oder er es nicht vorlegen wollte?

Herrn Ernst Günter Schuster bestätigt, die Mail vom Ingenieurbüro am 20.02.2023 an den Ortsbürgermeister weitergeleitet zu haben. Da wir keinerlei Auskunft vom Ortsbürgermeister bekommen haben, fragen wir hier nochmals konkret:

- *Warum wurde uns das Besprechungsprotokoll vom 30.01.2023, dass am 20.02.2023 beim Ortsbürgermeister vorlag, nicht zur Einsicht am 04.04.2023 vorgelegt?*
- *Warum wurde die Existenz eines Besprechungsprotokolls (diente als Gutachten zur Sperrung der Kesselbrücke) vom 30.01.2023 seit dem 20.02.2023 bis Mitte April 2023 von der VG sowie vom Ortsbürgermeister bestritten?*

Auf den Inhalt des Protokolls, dass im groben das Gutachten vom April 2021 wiedergibt, gehen wir an dieser Stelle hier jetzt nicht ein, da es eine nahezu unveränderte Zusammenfassung des Gutachtens vom April 2021 darstellt.

Ortsbürgermeister Dejon stellt klar, dass es sich bei dem Besprechungsprotokoll nicht um ein Gutachten handelt und dass es auch kein Gutachten gibt. In den Augen des Ortsbürgermeisters ist die Verbandsgemeinde für die Angelegenheit zuständig, aus diesem Grund sollte diese auch das Protokoll offenlegen.